

**Urteil des Gerichtshofs (Neunte Kammer) vom 10. Juli 2014 — Peek & Cloppenburg KG/
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) — Peek & Cloppenburg
KG**

(Verbundene Rechtssachen C-325/13 P und C-326/13 P) ⁽¹⁾

**(Rechtsmittel — Gemeinschaftsmarke — Wortmarke Peek & Cloppenburg — Widerspruch eines weiteren
Inhabers der geschäftlichen Bezeichnung „Peek & Cloppenburg“ — Zurückweisung der Anmeldung)**

(2014/C 315/25)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Rechtsmittelführerin: Peek & Cloppenburg KG (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt P. Lange)

Andere Beteiligte des Verfahrens: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: G. Schneider), Peek & Cloppenburg KG (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt A. Renck)

Tenor

1. Die Rechtsmittel werden zurückgewiesen.
2. Die Peek & Cloppenburg KG mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 245 vom 24.8.2013.

**Urteil des Gerichtshofs (Zweite Kammer) vom 17. Juli 2014 (Vorabentscheidungsersuchen des
Verwaltungsgerichtshofs — Österreich) — Marjan Noorzia/Bundesministerin für Inneres**

(Rechtssache C-338/13) ⁽¹⁾

**(Vorabentscheidungsersuchen — Recht auf Familienzusammenführung — Richtlinie 2003/86/EG —
Art. 4 Abs. 5 — Nationale Regelung, wonach der Zusammenführende und der Ehegatte bereits zum
Zeitpunkt der Einreichung des Antrags auf Familienzusammenführung das 21. Lebensjahr vollendet
haben müssen — Unionsrechtskonforme Auslegung)**

(2014/C 315/26)

Verfahrenssprache: Deutsch

Vorlegendes Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: Marjan Noorzia

Beklagte: Bundesministerin für Inneres

Tenor

Art. 4 Abs. 5 der Richtlinie 2003/86/EG des Rates vom 22. September 2003 betreffend das Recht auf Familienzusammenführung ist dahin auszulegen, dass er einer nationalen Regelung nicht entgegensteht, wonach Ehegatten und eingetragene Partner das 21. Lebensjahr bereits zum Zeitpunkt der Antragstellung vollendet haben müssen, um als nachzugsberechtigzte Familienangehörige gelten zu können.

⁽¹⁾ ABl. C 233 vom 10.8.2013.